

Vorlage Nr. 25/0031

Federf. Stadamt: Amt für Migration und Zusammenleben

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Integrationsrat	Ralph Kalveram Beigeordneter	Kenntnisnahme	11.02.2025	4

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Lotsinnenschulung im Jahr 2024 in Gladbeck

Begründung:

Die Lotsinnenschulung hat in Gladbeck bereits zum dritten Mal stattgefunden und ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Gladbeck (Amt für Migration und Zusammenleben), der Integrationsagentur im Internationalen Mädchenzentrum und dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Recklinghausen.

Die Idee und das Ziel der Schulung ist es, Frauen fit zu machen, bestimmte und wichtige Informationen weiterzugeben. Die Frauen sollen sich vernetzen und unterschiedliche Institutionen kennenlernen.

An der Schulung haben Frauen teilgenommen, die daran interessiert sind, ihre Vereine, Familien und Freundeskreise oder Nachbarschaften über aktuelle Themen zu informieren und Frauen mit geringeren Zugängen zur deutschen Sprache oder Bildungsangeboten zu unterstützen. Einige der Teilnehmerinnen fungieren bereits als Multiplikatorinnen innerhalb ihrer Netzwerke. Sie besuchten zuvor schon Hilfs- und Beratungsangebote.

Bereits im Jahr 2019 ist die erste Lotsinnenschulung gestartet und konnte leider durch die Pandemie nicht beendet werden.

In den Jahren 2023 und 2024 wurde das Konzept etwas modifiziert und wieder neu aufgelegt. Beide Durchgänge der Lotsinnenschulung sind erfolgreich durchgeführt worden.

Weitere Lotsinnenschulungen haben bereits in Recklinghausen und Herten stattgefunden.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

An der Gladbecker Schulung 2024 haben 17 Frauen teilgenommen und hiervon konnten 13 im Anschluss ihre Zertifikate überreicht werden. Der Erhalt des Zertifikates war an eine regelmäßige Teilnahme gebunden. Die Überreichung der Zertifikate erfolgte in einem feierlichen Rahmen im Internationalen Mädchenzentrum durch den Sozialdezernenten, Herrn Ralph Kalveram. Der Schulungsinhalt hat sich nach den Wünschen und Bedarfen der teilnehmenden Frauen gerichtet.

Die Schulung fand im November und Dezember 2024 statt, umfasste sechs Termine und hatte folgende Inhalte:

- Besuch des hiesigen Jobcenters,
- Vorstellung einer Mitarbeiterin der Beratungsstelle Wegweiser sowie Bericht über deren Arbeitsschwerpunkte,
- Vorstellung der Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit Herten durch eine Mitarbeiterin,
- Referat zum Thema Frauengesundheit, diesmal mit dem Schwerpunkt „Wechseljahre“, durch die Ärztin Frau Mais vom Verein DOctorial*,
- Informationen zum Thema Asyl- und Aufenthaltsrecht durch die Leiterin des Amtes für Migration und Zusammenleben, Frau Doris Foerster.

Bei allen inhaltlichen Terminen war es für die Teilnehmerinnen möglich, Fragen zu stellen und mit den Referentinnen ins Gespräch zu kommen. Oft war die zwei Stunden umfassende Schulung nicht ausreichend, da viel Gesprächsbedarf bestand.

Zusätzlich haben die Lotsinnen jeweils schriftliche Informationen der Vorträge und hilfreiche Kontaktdaten der Ansprechpartner:innen erhalten.

Das Thema „Meine Rolle als Lotsin“ wurde insbesondere während des ersten Schulungstermins aufgegriffen. Besprochen wurden die Aufgaben einer Lotsin, aber auch die Grenzen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit. Es war den Planerinnen auch wichtig zu vermitteln, dass eine Lotsin nicht alles wissen muss, dass sie sich Hilfe oder Unterstützung holen darf oder auch Nein sagen darf.

Verantwortlich für die konzeptionelle Ausgestaltung und Durchführung der Lotsinnenschulung waren: Frau Zübeyde Sözüdogru, Frau Rabia Süzer und Frau Christina Röring vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Recklinghausen, Frau Esther Montzka von der Integrationsagentur im Internationalen Mädchenzentrum und Frau Anja Venhoff vom Amt Migration und Zusammenleben der Stadt Gladbeck.

Finanziert wurde die Schulung durch die Integrationsagentur im Internationalen Mädchenzentrum, dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Recklinghausen und der Stadt Gladbeck.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

keine wesentliche Klimarelevanz
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

keine negative oder eine positive Klimawirkung
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

eine negative Klimawirkung
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
In Vertretung



- Ralph Kalveram -
Beigeordneter

In der Sitzung des

Integrationsrates

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: